

Tages-Werkstatt



Der Tagesworkshop setzt sich auseinander mit den Entwicklungen eines Staates, der vom Wohlfahrtsstaat weg möchte, hin zu einem neuen neoliberalen Konzept.

Es soll ein Überblick geboten werden über die aktuellen, unter dem Deckmantel von Partizipation auftretenden, Strategien, die es sogar schaffen vormalige kritische Konzepte und Alternativen zum starken Staat einzubeziehen.

Dabei soll auch ein Augenmerk auf die Veränderungen gelegt werden, die sich aus diesem Konzept des Regierens für die Beziehung der Individuen zueinander, deren Institutionen, in denen sie interagieren, sowie für eine größere Gesellschaftsgestaltung, ergeben.

"Was freilich auf diese Weise Gestalt annahm, war eine neue Art und Weise, einen Bereich des Regierens abzugrenzen, dessen Kräfteverhältnisse mobilisiert, integriert und in neuen Programmen und Techniken genutzt werden konnten.

Diese beruhen auf der Instrumentalisierung persönlicher Loyalitätsbeziehungen und der Bereitschaft, aktiv Verantwortung zu übernehmen: Regieren durch Community. [...]

Durch den Aufbau verantwortlich handelnder Gemeinschaften [...], in denen jeder bereit sein müsse, sich selbst einzubringen, werde die Gesellschaft erneuert und soziale Gerechtigkeit maximiert."

(aus: Nikolas Rose "Tod des Sozialen?")

BiKo
Bildungskollektiv

BiKo e.V.
Nordstrasse 50
99089 Erfurt
Tel: 0361-6634265
mail: biko@arranca.de

rls
Rosa-Luxemburg-Stiftung

in Kooperation mit:
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Thüringen

14.06.2008 - FH Erfurt
Altonaer Strasse 25

**Gouvernementalität
aktivierender Staat
Gemeinschaft**



Regierbarmachung und deren Folgen für Individuum und Gesellschaft



Ablauf

- 09.30** **Anreise**
- 10.00** **Begrüßung+Beginn**
- dann** **Inputreferat**
- "Eine Annäherung:
Gouvernementalität, aktivierender Staat und Gemeinschaft"
- Referent: Mario Rund
- 11.00** **AG-Phase 1**
- 12.30** **Mittagessen**
- 13.30** **Zwischenplenum**
- Vorstellen der Ergebnisse aus der
AG-Phase 1 - Zeit zum AG-Wechsel
- 14.00** **AG-Phase 2**
- 15.30** **Pause**
- 16.00** **Abschlussplenum**
- 17.00** **Ende**

AG Gouvernementalität

Impulsreferat: Mario Rund (FH Erfurt)

Michel Foucault vereint mit dem Begriff "Gouvernementalität" die beiden Aspekte "Regieren" und "Denkweise". In seiner Analyse führt er, unter Berücksichtigung des Neoliberalismus, eine neue Kategorie ein. "Regieren" ist eine spezifische Form der Menschenführung in der sich die Beherrschten mit der Situation einverstanden erklären.



AG aktivierender Staat

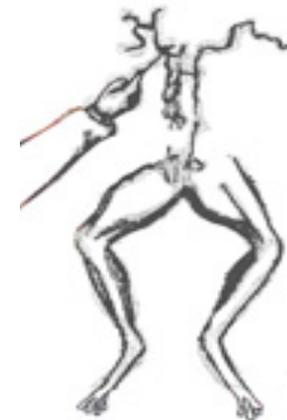
Impulsreferat: Bernd Löffler (BiKo)

Mit dem Werkzeug der Aktivierung sollen die Menschen dazu gebracht werden sich nicht mehr auf die wohlfahrtsstaatlichen Leistungen zu verlassen, sondern sich selbst dazu zu befähigen die Leistungen, die sie benötigen, herzustellen. Sie werden somit zu 'Unternehmern ihrer Selbst' und tragen dadurch selbst die volle Eigenverantwortung ihres 'Schicksals'. Der Staat trägt dabei keinerlei Verantwortung für das Leben der Menschen.

AG lokale Gemeinschaft

Impulsreferat: Thomas Forthaus (BiKo)

Um in globalisierten Zeiten Menschen zu integrieren reicht nicht mehr das Konstrukt eines Staates, sondern es wird versucht mit der Anrufung von lokalen Gemeinschaften Menschen dazu zu bringen sich sozial innerhalb eines vordefinierten Rahmens zu binden. Problematisch dabei ist, dass die Definitionsmacht des sozialen Umfeldes nicht beim Individuum selbst liegt, sondern über Programme der politischen MandatsträgerInnen hergestellt und umgesetzt wird.



Orga-Kram

FH Erfurt, Haus 5

14. Juni 2008

Um Anmeldung wird bis zum 10.Juni gebeten.

Es wird ein Teilnahmebetrag von 5 EUR erhoben. (Teil-)Erlauf auf Anfrage.

Teilnehmende erhalten im Anschluß einen Reader mit Texten zur Tagung.

Die Verpflegung wird gestellt.